



Ostergarten

Andacht in der Kindertageseinrichtung
oder für Zuhause

9. Einheit

Ostersonntag



Vorbereiten:

ein Korb, ein schwarzes Tuch

eine (neue) Osterkerze, ein Osterei (Hühnerei, gekocht, gefärbt, Schokolade), ein Deko- oder Spielzeug-Küken oder ein Deko- oder Spielzeug-Hasenbaby, eine Blüte (Gänseblümchen, blühender Zweig), ein frischer Grashalm oder ein kleines Kressenest oder eine kleine Schale mit Weizengras



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING



Erzbischöfliches Jugendamt München und
Freising, Fachreferat Kinderpastoral
In Zusammenarbeit mit der Abteilung
Pädagogik der Frühen Kindheit,
Religionspädagogik im Elementarbereich
Bildnachweis: Julia Romeiß
UID-Nummer: DE811510756



Für die Eltern:

Ostern ist das Fest der übergroßen Freude. Es ist das Fest, an dem wir mit allen Sinnen spüren: Selbst wo Du es nicht für möglich hältst, gibt es Hoffnung und neues Leben. Nirgends kann man das im Frühling besser wahrnehmen als im Freien.

Wenn es möglich ist, machen Sie mit den Kindern einen Spaziergang und zeigen sich alle Dinge, an denen neues Leben sichtbar wird. Wenn es möglich ist, kann jedes Kind ein Lebenszeichen mit nach Hause nehmen: ein blühendes Zweiglein, ein Gänseblümchen.

Und gestalten Sie damit die folgende kleine Andacht: Die Kinder sollen zeigen, wie viel Leben sie gefunden haben. Sie können auch erzählen, wo sich etwas nicht mitnehmen lässt: der singende Vogel, das Vogelnest, die Sonne, das frische Wasser, das jetzt wieder sprudelt. Dann gestalten Sie den Ostergarten zu einem bunten und lebendigen Garten aus mit allem, was Ihnen und den Kindern zeigt: Neues Leben kommt!

Ritual zum Zusammenkommen

Kleines Kreuzzeichen:

Wir machen das Kreuzzeichen auf die Stirn und sprechen:
Ich ehre Dich Gott,
ich denke an Dich, +
wir machen das Kreuzzeichen auf den Mund und sprechen:
ich rede von Dir, +
wir machen das Kreuzzeichen auf die Brust
ich trage Dich im Herzen. +
Amen.

Lied

GL 873,4 „Gib uns Ohren“

① C F d G ②

Gib uns Oh - ren, die hö - ren und Au - gen, die sehn

C F d G ③

und ein wei - tes Herz, an - dre zu ver - stehn.

C F d G

Gott, gib uns Mut, uns - re We - ge zu gehn.



Ohren mit den Händen
vergrößern
Hände über die Augen legen



Hände auf das Herz legen
und Hände öffnen



Miteinander nach rechts
gehen, dann stehenbleiben
und zur Mitte wenden.
Von vorne.

Melodie u. Text: Bernd Schlaudt, © Rechte beim Urheber



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING





Vorstellung und Einführung zur Geschichte:

Ein mit einem schwarzen Tuch zugedeckter Korb wird gezeigt.

Alle fühlen der Reihe nach mit der Hand unter das Tuch.

Im Verborgenen habt ihr schon gespürt, dass in dem Korb Dinge versteckt sind. Ihr ahnt, was drin ist.

Kinder verraten, was sie schon erspürt haben.

Ich möchte euch jetzt eine Geschichte erzählen und danach erzählt ihr.

Das schwarze Tuch erzählt vom Karfreitag und vom Tod. Ihr erinnert euch, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Der Himmel hat sich verdunkelt, der Vorhang im Tempel riss entzwei. Am Abend nahm ein Freund den toten Körper von Jesus vom Kreuz und legte ihn in eine Höhle, die er mit einigen anderen dann mit einem großen Stein verschloss.

Wir wissen, was mit dem toten Körper nach dem Tod geschieht. Menschen haben sich immer vorgestellt, dass es nach dem Tod verwandelt weitergeht.

Aber wir können uns nicht vorstellen, was nach dem Tod wirklich kommt. Das ist, wie wenn darüber ein schwarzes Tuch liegt oder ein schwerer Stein uns dieses Wissen verschließt.

Wir schauen in die Natur und sehen, dass sich da dauernd Neues entwickelt aus Altem, das wie tot aussieht.

Die Dinge im Korb erzählen alle vom neuen Leben. Jetzt zieht jeder von euch einen Gegenstand aus dem Korb und erzählt uns die Geschichte vom neuen Leben:

Eine Blume oder Blüte wird gezeigt:

Nach der langen Zeit im Winter blühen überall die ersten Blumen auf. Es zeigt uns, dass alles wieder zu wachsen beginnt.

Die Blume wird in den Ostergarten gelegt.

Ein Kind zeigt ein Osterei.

Das Osterei ist Nahrung für uns. Ein Ei ist geschlossen und sieht aus wie ein Stein. Aber in einem frischen Ei ist das Leben des Kükens verborgen.

Das Ei bekommt einen Platz im Ostergarten.

Ein Kind holt aus dem Korb ein Küken oder ein Hasenbaby.

Mit dem Küken oder einem anderen (Tier- oder Menschen-)baby beginnt neues Leben.

Das Küken bekommt einen Platz im Ostergarten.

Ein frischer Grashalm, (eine kleine Schale mit Kresse oder Weizengras)

Frisches Grün wächst aus der Erde. Alles, was in der Erde verborgen war, kommt jetzt neu hervor.





Und wir finden noch viele Dinge, bei denen wir sehen und wissen: Neues Leben kommt!

Biblische Geschichte

Am frühen Morgen, als es noch dunkel war, gingen drei Frauen zu der Höhle, in die Jesus gelegt wurde. Sie waren sehr traurig, weil Jesus gestorben ist. Als sie beim Grab ankamen, erkannten sie, dass der Stein nicht mehr vor dem Eingang lag und das Grab offen war, und als sie hineinsahen, fanden sie den Leichnam nicht mehr. Doch sie hörten eine Stimme, die sie fragte: „Wen sucht ihr?“ Und sie antworteten. „Jesus von Nazareth.“ Da sahen sie den Engel, der zu ihnen sagte: „Jesus findet ihr hier nicht. Jesus ist auferstanden. Jesus lebt.“

Da liefen sie, so schnell sie konnten, zurück zu den Freunden und erzählten die Antwort des Engels. Die Sonne schien hell am Himmel, die Blumen erblühten und die Vögel sangen. Die Frauen spürten: Gott schenkt uns neues Leben, neue Hoffnung, neue Zukunft.

Monika Mehringer

Die Osterkerze wird entzündet.

Deutung

Und in der Freude singen wir: Halleluja! Jesus lebt!

Wählen Sie ein Lied, das Sie gut und mit Freude singen können, zum Beispiel:

Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja: <https://www.youtube.com/watch?v=muY2FyEVP4o>

Ausgestaltung des Ostergartens

Der Stein wird zur Seite geschoben oder herausgenommen und die Kerze wird vor den Eingang der Höhle gestellt. Die Figuren der drei Frauen werden zur Osterkerze gestellt. Auch ein Engel kann dort einen Platz finden.

Segensgebet zum Abschluss:

Die Geschichten aus Jesu Leben
können uns Mut und Hoffnung geben.
Jeder Mensch – ob groß oder klein –
erfährt: Du bist niemals allein!
Gott schenke allen seinen Segen
und begleite uns auf unsern Wegen.
Amen

